Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 4 (1782)
Heft: 36

Artikel: Lied eines Vaters an seinen Sohn
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-543830

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Blätter mit der wollichten Seite auf alte brennende in der Haut um sich fressende von scharfen Flüßen herkommende Schäden gelegt, wie unsere Landleute öfters pflegen, kühlet wohl, und lindert die Schmerzen; sie thun dieses vermittelst ihres wollichten Wesens, das die in die Wunde fließenden scharfen Feuchtigkeiten an sich zieht, welche die entblößten empfindlichen Theile angreiffen, wenn sie nicht weg geschaft werden.

(Die Fortsetzung folgt.)

Lied eines Vaters an seinen Sohn.

Sei wacker, Lieber! so wie ich,
Auf deines Lebens Bahn
Und freue deines Daseins dich
Und werd' ein braver Mann!

Wer will, der kann wol frölich sein;
Sie sind dir ja beschert
Des Lebens Freuden; sie sind dein:
Sei du nur ihrer werth!

Laß sorgen wem es so gefällt;
Wir beide sorgen nicht,
Sehn überal in Gottes Welt
Auf unsern Pfaden Licht.

Wohl dir! bei solchem Mannessinn,
Von Sorgen unerreicht,
Fliehn deine Lebenstage hin,
Wird dir dein lezter leicht.

T. Mus.